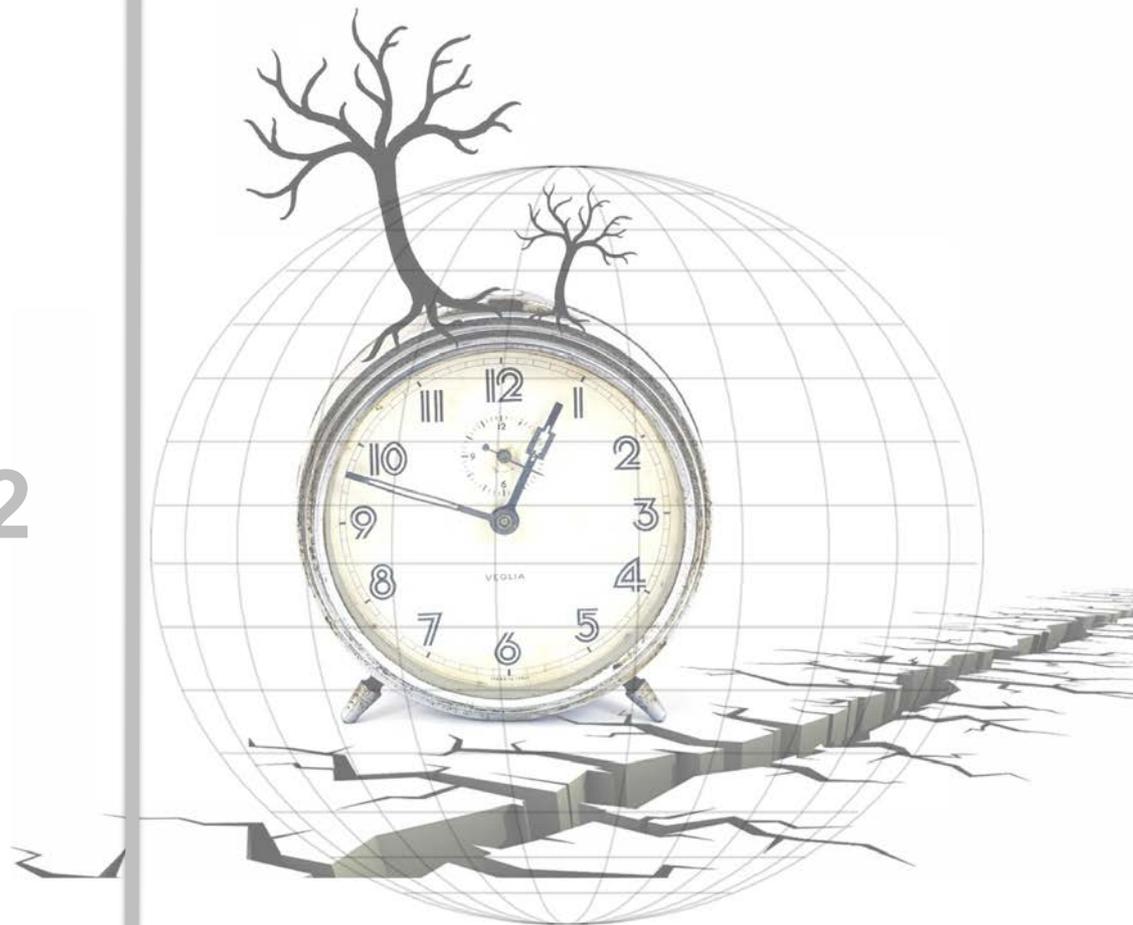


2020  
2016

## Mediation im **Alltag**

2012



2001

**Integrierte Mediation!!!**  
Die Chronik unseres Verbandes spiegelt zugleich die Zeitgeschichte der Mediation.

Auch der Geschäftsbericht des Verbandes integrierte Mediation für das Jahr 2020 schreibt die aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der integrierten Mediation eingeführte Broschüre als Chronik fort. Aus der *Bereitschaft zur Mediation*, dem Motto des letzten Berichts, hat sich ein Bekenntnis zur *Mediation im Alltag* entwickelt. Dieser Blick auf die Mediation stellt ihre universelle Verwendbarkeit heraus, wofür sich die integrierte Mediation stark macht. Weiterhin verdeutlicht das diesjährige Motto den Beitrag der integrierten Mediation im 19. Jahr ihres Bestehens. Diese und die vorausgegangenen Chroniken sind im Internet hinterlegt unter

- [www.in-mediation.eu/jahresberichte](http://www.in-mediation.eu/jahresberichte)



## 19 Jahre Integrierte Mediation

---

19 Jahre Integrierte Mediation .....	2
Ein außergewöhnlicher Verband.....	3
Wer wir sind .....	5
Was wir tun .....	7
Was wir geleistet haben.....	7
Was wir erreichen wollen.....	9
Unsere Vision.....	9

---

Die stetige Auseinandersetzung mit der Frage, was Mediation ist und wie sich die integrierte Mediation darin wiederfindet, hat uns zu der folgenden Kurzdefinition geführt:

**Die integrierte Mediation ist eine auf der kognitiven Mediationstheorie basierende Mediation, die den gesamten Anwendungsbereich der Mediation auszuschöpfen vermag und auch in schwierigen Lagen ein wechselseitiges Verstehen vermittelt.**

[www.in-mediation.eu](http://www.in-mediation.eu)

# Ein außergewöhnlicher Verband

---

Die Integrierte Mediation hat ihren Platz in der Mediationslandschaft gefunden, wo sie sich in einem Mediationskonzept, einem Mediationsmodell und einem Mediationsformat wiederfindet. Wir blicken auf eine traditionsreiche Vereinsgeschichte zurück.

## Integrierte Mediation Chronik

- 2001 Vereinsgründung (11. April 2001) in Hachenburg
- 2001 Bestätigung der Gemeinnützigkeit
- 2003 Kongress „Mediation und Recht“  
Schwerpunkt: Schnittstelle Gericht und Mediation
- 2003 Teilnahme am ISS Projekt; 2. Preis. Schwerpunkt: Informieren statt streiten
- 2004 Mitwirkung am und Unterzeichnung des  
**Code of Conduct for Mediators**
- 2004 Start des Justizprojektes  
**Integrierte Mediation bei Familiengerichten** Schwerpunkt: Erlernbarkeit der Mediation, Einbeziehung in Streitige Verfahren
- 2004 Start der **Kooperation mit der ZFH in Koblenz**  
Erste Hochschulausbildung nach dem Konzept der Integrierten Mediation
- 2005 Gründung Integrierte Mediation Lettland nach einem EU-Projekt  
Schwerpunkt: Implementierung der Mediation in einem Staat
- 2005 Gründung Integrierte Mediation Österreich
- 2005 Kongress „Nur 7 Minuten“  
Schwerpunkt: Scheidungskinder können soziale Kompetenz gewinnen, wenn Einvernehmen unter den Eltern besteht
- 2005 **Portafamilia** - Das Portal für Familienkonflikte  
Schwerpunkt: Hauptpreis Multimediawettbewerb Rheinland-Pfalz für ein Konfliktbearbeitungskonzept im Internet
- 2008 Kongress „Mediation richten“  
Schwerpunkt: Über die Schnittstellen zwischen Mediation und Justiz
- 2008 Kongress „Gewinn mit Kooperation“, Coopetition
- 2008 **Codex Integrierte Mediation**: Standards der Integrierten Mediation
- 2009 Integrierte Mediation wird nach Patenschaft des BM Mitglied im DffM
- 2009 Konferenz „Mediation to go“
- 2010 **CBM (Cross Border Mediation)**  
Projekt mit PAMB, Bulgarien und GEMME, Frankreich  
Schwerpunkt: CBM, interkulturelle Mediation; Handbuch CBM



- 2010 **Evaluation Justizprojekt**  
Prof. Dr. Neuert beweist die statistisch messbare Steigerung der Zufriedenheit durch Integrierte Mediation sogar im Erkenntnisverfahren<sup>1</sup>
- 2010 Unkonferenz „Mediation verbinden“ im OpenSpace Format  
Schwerpunkt: Die Mediation sollte als Kulturgut verstanden werden
- 2011 Gründung Integrierte Mediation Schweiz
- 2011 Unkonferenz „Vision der Mediation“ im World Coffee Format
- 2011 **Erfolgreicher Abschluss des EU-Projektes zur CBM**
- 2012 Codex Integrierte Mediation 2012.  
Neue Standards, an die Verbände angepasst
- 2012 **Medi & Ator**, neue Serie gestartet  
Schwerpunkt: Erkenntnisse über die Mediationslandschaft, Jahresrückblick
- 2013 Gemeinnützigkeit bestätigt und verlängert
- 2013 Integrierte Mediation auf Wikipedia
- 2014 Erweiterung und Umbildung des Vorstandes,  
Dr. Peter Doetsch wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.
- 2014 Andreas Wegener (Bläck Fööss) komponiert die Mediationshymne
- 2014 Neue Satzung, Erweiterung des Vorstands
- 2015 **Augen auf!** Projekt gestartet  
Schwerpunkt: Mediation als Friedensarbeit
- 2015 neues Logo, neuer Claim: „so verstehen wir uns“
- 2015 Unkonferenz „Verstehen 3.0“ im BarCamp Format  
Schwerpunkt: Energieumwandlung, Konfrontation erübrigt sich
- 2016 **Projektstart Wiki to Yes**  
Ein Tiki als Mediationswiki, [www.wiki-to-yes.org](http://www.wiki-to-yes.org)
- 2016 Global Excellence Awards **Best International Mediators**
- 2016 PAMB Awards über **konstruktive internationale Zusammenarbeit**
- 2017 Start der Kooperation mit SMBS (Uni Salzburg)
- 2017 Weitere Hochschulkooperationen im In- und Ausland
- 2017 **Evaluationen zum MediationsG<sup>2</sup> und zur ZMediatAusbV**
- 2017 Neufassung der Webseiten und des Web-Konzeptes
- 2017 Kooperation mit dem MVD (Mediatorenverbund Deutschland)
- 2018 Weiterer Ausbau Wiki to Yes, Umzug der Lernplattform
- 2018 Einführung eines Berufszertifikates
- 2018 Erweiterung nach Kirgistan
- 2018 Kooperation mit RehaAssist
- 2018 Einführung der kognitiven Mediationstheorie
- 2019 Neuorganisation der Öffentlichkeitsarbeit
- 2019 Einrichtung einer Onlineplattform für Konferenzen und Meetings
- 2019 Internationaler Kongress *Bereit für Mediation*
- 2019 **Manifest** zur Implementierung der Mediation
- 2019 Kooperation mit Kasachstan in die Wege geleitet




---

<sup>1</sup> Siehe [www.wiki-to-yes.org/article96-Sozio-ökonomische-Analyse](http://www.wiki-to-yes.org/article96-Sozio-ökonomische-Analyse)

<sup>2</sup> Siehe [www.wiki-to-yes.org/article147](http://www.wiki-to-yes.org/article147)

- 2019 Mitgliederbefragung
- 2019 Projekt Rechtsschutzversicherungen
- 2019 Projektbewerbung: Expanding cooperation with civil society
- 2019 UNDEF Projektbewerbung: Strengthening society through mediation
- 2020 Erste Hilfe Hotline
- 2020 Erweiterung der Onlineangebote, regelmäßige Online-Peergroup-Treffen, Onlinekonferenz, Bereitstellung der Konferenzsoftware für Mitglieder
- 2020 VIP-Lounge für Mediatorenprofile der Mitglieder
- 2020 Neue Niederlassung in Argentinien
- 2020 Onlinekonferenz „Mediation vernetzt“
- 2020 Ausbildungsbeirat wird neu konzipiert
- 2020 integrierte Mediation als **Marke mit Warenzeicheneintrag**
- 2020 Lehrbuch über die integrierte Mediation „Mediation visionär“
- 2020 Kongress Mediation im Alltag
- 2020 Auftrag zur Neukonzeption der Webseite, Markenpenetration
- 2020 3. Semester mit einer Ausbildung bis zu 600 Stunden eingeführt

## Wer wir sind

---

Wir sind ein internationaler Verband mit einer Mediationsvision und einem gemeinsamen Ziel. Vision und Ziel entsprechen unserem Motto:



International erstreckt sich der Verband über 10 Zeitzonen von Kirgistan bis Argentinien. Inhaltlich bezieht er sich auf die kognitive Mediationstheorie, woraus sich das Mediationsverständnis, der Anwendungsradius und der Qualitätsanspruch ableiten.

### Integrierte Mediation - Status

- Eingetragener und gemeinnütziger Mediations- und Mediatorenverband.
- Verbandssitz: Altenkirchen (Deutschland)
- Der Verband hat am 30.9.2020 exakt **500 Mitglieder**.
- Mitglieder sind Einzelpersonen, sowie Vereine und Organisationen.
- Die Mitgliedschaft ist an keine Voraussetzung gebunden. Die Mitglieder kommen aus allen Fachbereichen und Professionen. Es gibt Fördermitglieder und aktive Mitglieder, die sich ehrenamtlich an der Vereinsarbeit beteiligen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Privatpersonen 50€ pro Jahr und 100€ für Organisationen.
- Der Verband versteht sich als Interessenverband zur Förderung der integrierten Mediation und mithin der Mediation. Er übernimmt auch die Funktionen eines Berufsverbandes.
- Der Verband beschränkt seine Aktivitäten nicht nur auf das Inland. Es gibt angeschlossene Vereine in Österreich, Lettland, Litauen und der Schweiz. Standorte

im Ausland sind darüber hinaus in Portugal, Griechenland, Ägypten, Estland, Russland, Frankreich, Marokko, Kirgistan und Argentinien. International haben sich der integrierten Mediation etwa 650 Mitglieder angeschlossen.

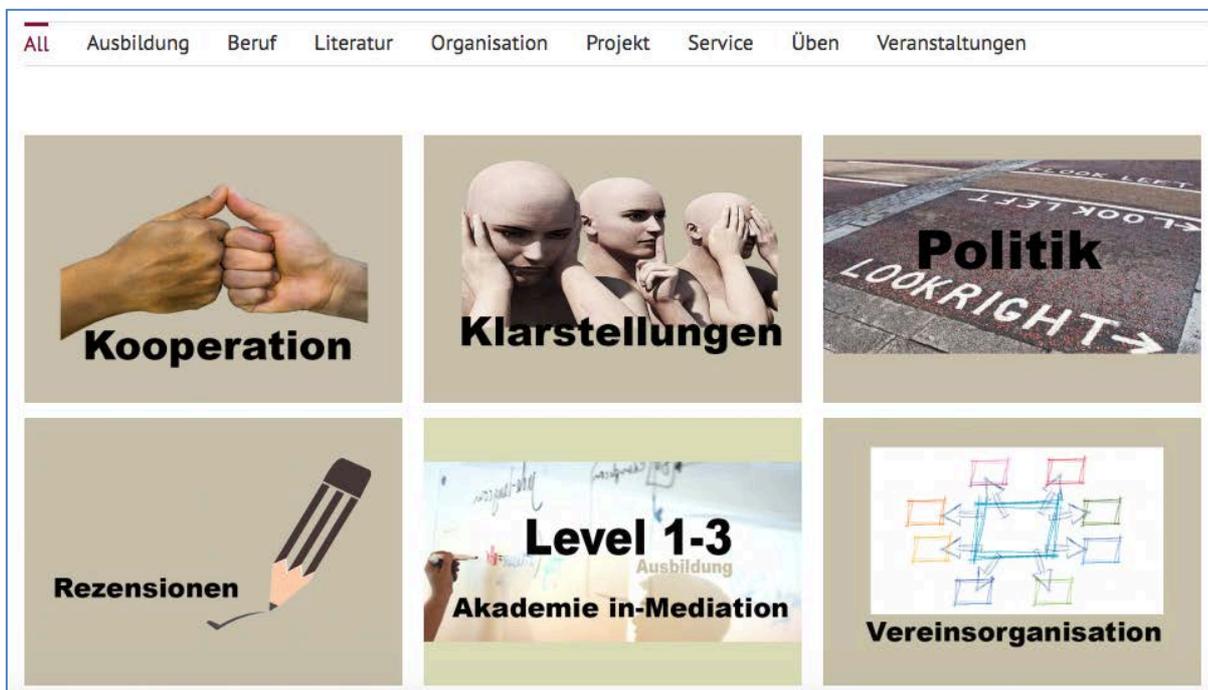
- Sprachen: Deutsch, Englisch. Neuerdings auch Spanisch.

## Integrierte Mediation - Struktur

- Mitgliederversammlung (MV)
- Vorstand (von MV gewählt: 4 Personen)
- Erweiterter Vorstand (kann vom Vorstand ernannt werden)
- Vereinsbüro am Vereinssitz
- Kassenprüfer
- Ausbildungsbeirat
- Redaktionsbeirat

Die Amtszeit des Vorstands beträgt zwei Jahre und endet mit der nächsten Vorstandswahl im Jahre 2021. Dem aktuell gewählten Vorstand gehören an: Arthur Trossen, Katharina Reinhold, Roland Zarges, Dr. Dr. Hans-Christian Reichel. Erweiterter Vorstand: Anna Klatt. Office-Managerin: Monika Trossen, Kassenprüferin: Katharina Hellwig. Ausbildungsbeirat: Prof. Dr. Frank Dietrich, Iris Berger, Roland Breinlinger, Anna Klatt, Arthur Trossen.

## Integrierte Mediation - Verbandsarbeit



Die Koordination der Verbandsarbeit erfolgt über die Organisationseinheiten der Länder, der Fachbereiche und der Regionalgruppen. Die über allgemeine Administrationsaufgaben

hinausgehende Verbandsarbeit wird in Projekten zusammengefasst. Alle Projekte können auf der Webseite eingesehen werden<sup>3</sup>.

Die Projektberichte informieren kontinuierlich über die Arbeitsfortschritte. Um beispielsweise die Arbeit des Vorstandes nachvollziehen zu können, wurde ein Projekt „Vorstand“ angelegt. Auf der Projektwebseite ist immer der aktuelle Stand der Verbandsarbeiten abzulesen. In dem nur für Mitglieder zugänglichen Archiv<sup>4</sup> finden Sie einen chronologischen Ablauf von allen Beiträgen. Die Chronik zeichnet die öffentlich zugängliche Historie des Vereins nach.<sup>5</sup> Im Kalender finden Sie den Hinweis auf alle wichtigen Termine<sup>6</sup>.

## Was wir tun

---

Unser Ziel ist die Förderung der integrierten Mediation. Weil sie ein Teil der Mediation ist, fördern wir auch die Mediation. Förderung der Mediation bedeutet für uns in erster Linie, die *Kompetenz* der Mediation herauszustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, führen wir Forschungsvorhaben durch oder beteiligen uns daran. Wir bemühen uns um eine der Mediation entsprechende Implementierung in der Gesellschaft, weshalb wir auch politisch tätig sind. In der wissenschaftlichen Aufarbeitung sehen wir einen wichtigen Aspekt, um die Mediation rechtssicher und verständlich zu machen. Die integrierte Mediation ist bisher die einzige Institution, die eine Mediationstheorie und Benchmarks (Regeln der Kunst) für die Ausübung der Mediation erarbeitet hat. Natürlich beinhaltet die Förderung der Mediation auch die dazu erforderliche Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Förderung der Mediation gehört auch die Unterstützung der Mitglieder, damit sie die Mediation korrekt anwenden können. Die Besonderheit der integrierten Mediation besteht darin, dass sie das Mediiere auch außerhalb der gesetzlichen Mediation (also dem Verfahren i.S.d. Mediationsgesetzes) nahelegt, sodass die Mitglieder zum mediativen Handeln ermutigt und darin abgesichert werden. Damit sie die Mediation auch beruflich ausüben können, übernehmen wir alle Aufgaben eines Berufsverbandes. Das heißt, wir sichern den Status der Mediatoren, ihre Durchführung von Mediationen und sorgen für eine qualitativ hochwertige Ausbildung.

## Was wir geleistet haben

---

Im Vordergrund steht die kognitive Mediationstheorie, die aus den Erfahrungen der integrierten Mediation entwickelt wurde. Sie wurde in diesem Jahr erstmalig umfassend beschrieben.<sup>7</sup> Es ist die bisher einzige Theorie, mit der sich die Mediation vollständig erklären lässt. Sie begründet auch die Herleitung und die Notwendigkeit der integrierten Mediation.

---

<sup>3</sup> <https://www.in-mediation.eu/portfolio/>

<sup>4</sup> [www.in-mediation.eu/insider/archiv/](http://www.in-mediation.eu/insider/archiv/)

<sup>5</sup> [www.in-mediation.eu/verband/chronik/](http://www.in-mediation.eu/verband/chronik/)

<sup>6</sup> [www.in-mediation.eu/nachrichten/events/](http://www.in-mediation.eu/nachrichten/events/)

<sup>7</sup> Das Buch Mediation visionär steht allen Mitgliedern als PDF kostenlos zur Verfügung.

Es gibt nur geringe Unterschiede zum konventionellen Mediationsverständnis. Sie haben allerdings eine große Wirkung. Sie definieren einen erweiterten Mediationsradius und einen hohen Qualitätsstandard. Sie öffnen den Weg in eine virtuelle Anwendung der Mediation, sodass die Mediation zum Maßstab für alle Verfahren der Konfliktbeilegung und für Entscheidungsprozesse wird.

Die wissenschaftliche Herleitung mit dem auf dem Kognitionsprozess liegenden Fokus passt nicht nur zu dem Claim „So verstehen wir uns“. Sie trägt auch dazu bei, dass sich die integrierte Mediation innerhalb der Mediationslandschaft eindeutig identifizieren lässt. Darüber hinaus ermöglicht sie eine Präzision in der meditativen Arbeit, weshalb sich die Mediatoren auf Benchmarks berufen können. Die Mitglieder profitieren von der sich daraus ergebenden Orientierungshilfe innerhalb der Mediation und von der Rechtssicherheit bei ihrer Anwendung.

Mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung verändert sich der Status der integrierten Mediation, sodass wir selbstbewusster auftreten können. Als ersten Schritt in diese Richtung haben wir das Logo der integrierten Mediation als Warenzeichen eintragen lassen. Wir verfügen über Konzepte zur Implementierung der Mediation<sup>8</sup> und zu ihrer beruflichen Ausübung, die sich an den Maßstäben der Mediation messen lassen. Wir unterstützen das neutrale Portal Wiki to Yes als Kooperationspartner. Wiki to Yes sammelt alle Informationen über die Mediation, sodass ein verbandsübergreifender Austausch möglich ist.

Zur Unterstützung der Mitglieder und Mediatoren erfüllen wir die Aufgaben eines Berufsverbandes, die über privatrechtliche Verträge vergeben werden. Dieses Konzept bietet auch Lösungen für die aus unserer Sicht nicht durchführbare Forderung nach einer Mediatorenkammer an. Zur Unterstützung der Mitglieder zählt eine Akquise und Vermittlung von Fällen, die Aufnahme in zwei Mediatorenverzeichnisse, die Bereitstellung eines Internetprofils und vieles mehr.<sup>9</sup>

Mediation bedeutet lebenslanges Lernen. Auch insoweit werden die Mitglieder nach Kräften unterstützt. Sie haben unbegrenzten Zugriff auf das gesamte Lehrmaterial und Bücher zur Mediation, um den Zugang zum Lernen und zur Aktualisierung des Wissens permanent aufrecht zu erhalten. Die Online-Aktivitäten wurden ausgebaut, sodass sich Mitglieder jederzeit in virtuellen Konferenzräumen treffen und an Online-Peergroups teilnehmen können. Wir arbeiten daran, die Ausbildung online zu begleiten. Der Verband bietet selbst keine Ausbildung an. Er erarbeitet jedoch die Richtlinien und akkreditiert die Ausbilder und Institute. Wir gehen davon aus, dass die Ausbildung stets eine Vollausbildung sein muss, die der Mediator unabhängig von seinem Beruf ausüben kann. Deshalb wurde die Einführung eines dritten Semesters unterstützt, womit eine Ausbildung von bis zu 600 Stunden vorgehalten werden kann. Die Ausgebildeten Mediatoren werden durch eine Sternevergabe qualifiziert, sodass die Ausbildung bedarfsabhängig bis zum Berufsmediator gestaltet werden kann.

---

<sup>8</sup> Siehe das Manifest [www.in-mediation.eu/kongress-2019-manifest/](http://www.in-mediation.eu/kongress-2019-manifest/)

<sup>9</sup> Eine Übersicht der Leistungen des Verbandes für die Mitglieder enthält die Seite: [www.in-mediation.eu/verband/mitgliedschaft/](http://www.in-mediation.eu/verband/mitgliedschaft/)

# Was wir erreichen wollen

---

Wir sind auf einem guten Weg, wenn auch noch viel zu tun und einiges zu verbessern ist. Unser Weg wird durch das Ziel geprägt, die Mediation als eine Kompetenz zu etablieren. Die mediative Kompetenz steht nicht nur für eine bessere und leichter nachzuvollziehende Mediationsleistung sondern auch für ein besseres Miteinander ein. Das Ziel ist im Claim des Logos festgelegt. Es lautet: **So verstehen wir uns!** Der Doppelsinn ist gewollt. Das Claim deutet auf das Selbstverständnis hin und auf ein verstehendes Miteinander. Verstehen hilft immer und überall. Die auf der Kognition aufbauende Mediation liefert den Schlüssel dafür.

Es gibt viel zu tun. Viele Aktivitäten finden im Hintergrund statt, sodass wir uns um mehr Transparenz und die Einbeziehung der Mitglieder kümmern wollen. Wir haben den Eindruck, dass viele Leistungen und Möglichkeiten, die der Verband anbietet und umsetzen kann, gar nicht gesehen werden. Wir haben deshalb einen Auftrag zur Neugestaltung der Webseiten erteilt. Dabei geht es darum, ein Marketingkonzept umzusetzen, das auch den Mitgliedern zugutekommt. Die Ideen dazu werden auf der Konferenz am 4. Oktober in Frankfurt vorgestellt. Auch stellen sich Fragen der internen Organisation, der Institutionalisierung von Beiräten als Beratergremien und der Nachfolge.

## Unsere Vision

---

Für uns ist die Mediation in erster Linie eine Art des Denkens. Sie ist das perfekte Vorgehen, wenn es darum geht, sorgfältig mit Informationen umzugehen und ein wechselseitiges, am Nutzen orientiertes Verstehen zu vermitteln. Verstehen ist immer möglich. Was würde sich ändern, wenn das mediative Verstehen den Alltag bestimmt?<sup>10</sup> Es gäbe sicher weniger Stress. Wir leben die Mediation (zumindest geben wir und große Mühe), was auch den Mitgliedern zugutekommt. Eine Mitgliedschaft lohnt sich deshalb nicht nur aus wirtschaftlichen Überlegungen.<sup>11</sup> Bitte überzeugen Sie sich selbst:

# www.in-mediation.eu

**Wir danken für Ihre Mitgliedschaft, Ihre Unterstützung und Treue und freuen uns auf ein weiteres, gutes und mediatives Vereinsjahr.**



Für den Vorstand von integrierte Mediation e.V.  
Arthur Trossen, am 30.9.2020

---

<sup>10</sup> Das neue Buch „Mediation visionär“ steht ab sofort allen Mitgliedern zur Verfügung.

<sup>11</sup> Siehe die Vorteile der Mitgliedschaft unter [www.in-mediation.eu/verband/mitgliedschaft/](http://www.in-mediation.eu/verband/mitgliedschaft/)

# integrierte Mediation

so verstehen wir uns

## Verein(t) zu besseren Lösungen

An Integrierte Mediation e.V.  
zu Hd. A. Trossen  
Postfach 1442  
57604 Altenkirchen

**Vereinszweck laut § 2 der Satzung:** Zweck des Vereins ist es, die Mediation als Methode eines innovativen Konfliktmanagements in gesellschaftliche Institutionen und die von diesen angewandten Verfahren zu integrieren (integrierte Mediation). Seine Aufgaben bestehen deshalb in der Entwicklung und Förderung der integrierten Mediation, sowie der zu ihrer Durchführung erforderlichen Netzwerke und die wissenschaftliche Aufarbeitung und Publikation der Erfahrungen mit integrierter Mediation

**Rechtsform:** Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuwied 3 VR 1710 am 18.9.2001

**Gemeinnützigkeit:** Der Verein ist gem. Bescheinigung des FA Altenkirchen vom 6.1.2003, 02.0478 gemeinnützig.

## Beitrittserklärung

Firma: .....  
Nachname: ..... Vorname: .....  
Titel, Beruf: ..... Geb.Datum: .....  
Strasse: .....  
PLZ:..... Ort: .....  
Fon: ..... Mobile: .....  
e-Mail: .....  
Datum, Ort, Unterschrift .....

**Achtung:** Markieren Sie bitte durch X welche der vorstehenden Angaben NICHT veröffentlicht werden dürfen

Das Sepa-Verfahren wird durch unsere Gläubiger-ID: DE52ZZZ00001278657 und die persönliche Mandatsreferenz (Ihre Mitgliedsnummer) gekennzeichnet

## Sepa-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Verein „integrierte Mediation e.V.“ bis auf Widerruf den für mich anfallenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit von meinem unten genannten Konto abzubuchen:

Kontoinhaber: .....  
Bankverbindung (Name der Bank): .....  
Bankleitzahl: ..... BIC: .....  
Kontonummer: ..... IBAN: .....  
Datum, Ort, Unterschrift .....

Mir ist bekannt, dass der Jahresbeitrag für Privatpersonen € 50,00 beträgt. Für jur. Personen beträgt er € 100,00. Die Kündigung der Mitgliedschaft ist jeweils bis zu 6 Wochen vor Jahresende möglich. Die Bestätigung der Mitgliedschaft erfolgt durch Gewährung des Zugangs zum Intranet.

## Engagement

Ich möchte darüber hinaus:

- einen erhöhten Beitrag zahlen i.H.v. € ..... jährlich
- Öffentlichkeitsarbeit leisten
- redaktionelle Arbeiten übernehmen
- mich an Forschungsprojekten beteiligen
- in sonstiger Weise mitarbeiten und schlage vor: .....